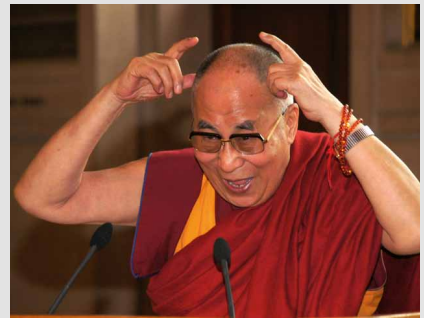


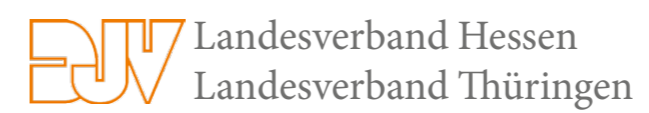
PresseFoto Hessen-Thüringen 2015



Ausstellungskatalog

PresseFoto
Hessen-Thüringen 2015
Ausstellungskatalog

Wir danken unserem Hauptsponsor



Editorial

Seite an Seite mit professionellen Bildjournalisten



Anita Grasse
Landesvorsitzende
DJV Thüringen

Schon unter normalen Umständen ist es ein Knochenjob, als hauptberuflicher Bildjournalist unterwegs zu sein. Die Zahl der Kollegen, die fest angestellt für Zeitungen und Magazine arbeiten, sinkt seit Jahren. Die Arbeit wird häufig an freie Bildjournalisten ausgelagert, die in der Regel schlecht bezahlt werden. Doch ob fest oder frei: Der Druck, unter dem die Kollegen liefern müssen, steigt kontinuierlich.

Sich Zeit zu nehmen, ist für die Kollegen heute fast unmöglich. Doch für ein Bild, das nicht nur zeigt, was ist, sondern auch, was war und sein wird – und wie es einzuordnen ist – braucht auch ein Profi Zeit. Zeit, um das Vertrauen der Abgebildeten zu gewinnen, damit sie sich öffnen und ein „echtes“ Bild zulassen. Zeit, um mit Licht und Perspektive zu experimentieren und so die Bildaussage auch durch die äußere Form zu unterstützen. Zeit, um auf den richtigen Moment zu warten, der das eine Bild hergibt, das die anderen nicht haben. Zeit für Kreativität. Zeit für Professionalität. Zeit, die sie meistens nicht haben.

Schlecht bezahlt und unter Druck: Allein diese Entwicklung wäre für uns Grund genug, mit unserem Fotowettbewerb um Ihre Aufmerksamkeit zu werben. Um Sie darauf hinzuweisen, wie die Menschen arbeiten, die Ihr Bild von der Welt maßgeblich mit gestalten. Doch in letzter Zeit sind schlechte Arbeitsbedingungen zunehmend in den Hintergrund gerückt. In letzter Zeit sehen sich auch professionelle Bildjournalisten anderen, bedrohlicheren Problemen gegenüber. Übergriffe am Rande der Pegida-Demonstrationen sind hinlänglich dokumentiert. Einzelne Redaktionen schicken Ihre Mitarbeiter nur noch mit Sicherheitsleuten zur Berichterstattung. Andere verzichten

zumindest darauf, das Logo Ihrer Redaktion offen sichtbar zu tragen, wenn sie die Demonstrationen dienstlich begleiten. Es gibt Kollegen – auch im Lokalen, außerhalb der Zentren – die sich plötzlich mit Hassmails und Drohungen konfrontiert sehen, weil sie einfach ihre Arbeit machen.

Und trotzdem setzen sie sich dem jede Woche wieder aus, genauso wie die schreibenden und filmenden Kollegen. Weil sie es als ihre Aufgabe betrachten, zu informieren – damit Sie sich eine Meinung bilden, damit Sie fundiert handeln können. Sie knicken nicht ein. Nicht vor den Drohungen und Übergriffen und nicht vor schlechter Bezahlung und ständigem Druck. Und trotzdem ist ihre Zukunft ungewiss. Ob es in einigen Jahren noch hauptberufliche Bildjournalisten geben wird – also Menschen, die ihr Geld wirklich hauptsächlich damit verdienen, dass sie die Entwicklung der Welt dokumentieren, wie sie ist, und nicht so, wie einzelne Parteien sie gerne zeigen würden – ist ungewiss.

Und genau deshalb haben die Landesverbände Hessen und Thüringen im Deutschen Journalisten-Verband diesen Wettbewerb ins Leben gerufen. Weil wir daran glauben, dass die Medien professionelle Bildjournalisten brauchen, um ihrem Auftrag zur Meinungsbildung und Information gerecht zu werden. Man mag einwenden, dass es ja immer noch die Texte gebe – selbst wenn sie eines Tages nicht mehr oder nur noch durch miserable Fotos von Laien illustriert werden. Wenn Sie das so ähnlich sehen, lade ich Sie ein zu einem Experiment: Gehen wir gemeinsam durch die Ausstellung, aber Sie schließen dabei die Augen. Bei jedem Bild erzählen wir Ihnen die Geschichte. Danach schauen Sie sich in einem eigenen Rundgang die Bilder an. Und dann sagen Sie uns: Welcher Rundgang wird Ihnen länger im Gedächtnis bleiben? Von welchem werden Sie in einem Jahr mehr Details erinnern? Welcher hat Sie stärker berührt, zum Lächeln, schlucken oder nachdenken gebracht?

Anita Grasse
Landesvorsitzende DJV Thüringen

Beweise für Willkommenskultur folgen bangen Blicken

Ein paar Hintergründe, weshalb die Jury 2015 so geurteilt hat



Wolfgang Marr
DJV Thüringen
Vorsitzender der Jury

Wie wahr: Man muss etwas Neues machen, um etwas Neues zu sehen (Lichtenberg). In den folgenden Zeilen ein paar Einlassungen zur Jury. Es war eher Zufall denn Absicht, wieder wurde frühzeitig ein Bild favorisiert, das alle Stimmen auf sich vereint und so als Pressefoto Hessen-Thüringen 2015 herausragt. Dessen Motiv: ein Kind im Regen. Dessen konkreter Titel: Morgen kommt ein neuer Himmel.

Blickt der Junge wirklich zum Himmel? Wohl nicht. Das Kind aus Albanien schaut im Bus durch die Regentropfen. Erster Gedanke: Spiegelt sich da Sehnsucht nach Wärme und Geborgenheit? Spätestens beim zweiten Blick erkennt der Betrachter, es handelt sich um ein Flüchtlingskind. Es zählt zu jenen, die Strapazen auf sich genommen haben, Hunderte, Tausende Kilometer unterwegs gewesen sind, ehe sie Deutschland erreicht haben. Und die längst noch nicht wissen, wie ihr weiteres Leben verlaufen wird. Die vielleicht mit dem Begriff Willkommenskultur überhaupt nichts anzufangen wissen, die aber ihren Mut nicht verloren haben, die eben hoffen, dass morgen ein neuer Himmel, mit möglichst vielen Sonnenstrahlen, kommen wird. Alle Kriterien, die ein Spitzen-Pressefoto bringen soll, sind erfüllt. André Hirtz aus Darmstadt, 26, erringt erstmals die Auszeichnung.

Das Beste in der Kategorie „Sport und Freizeit“ liefert einer, dessen Schnapsschuss verdeutlicht, was nur in einer Tausendstel Bestand hat. Es handelt sich um die Königssportart. Keine Freistoßvariante, auch keine Jubelpose, dafür der Moment höchsten Missgeschicks. Unfreiwillig im Netz gelandet. Die Gratulation geht an Sascha Fromm (Riechheim). Der Mann ist der zweite Hauptgewinner 2015. Neben der Sportkategorie holt er mit „Donnerwetter“ auch Rang eins in „Umwelt und Natur“. Die Blitze lassen

ahnen, welche Ur-Kräfte in der Natur freigesetzt werden. Fromm gewinnt zudem Gold in der Kategorie „Menschen und Momente“. Er flitzt nach Saalfeld, als er hört, der erste Flüchtlingszug erreicht Thüringen. Mit 569 Asylbewerbern. Am Bahnhof findet er sie, junge Leute aus Syrien, Afghanistan, dem Sudan oder Eritrea. Refugeeswelcome titelt er sein Bild.

Die folgende Erwähnung impliziert den Gedanken, man hat als Pressefotograf keinen Einfluss auf das jeweilige Ereignis. 2014: Kai-Oliver Pfaffenbach (Hanau) dokumentiert in seiner Serie „Deutschland und Weltmeister“ das Geschehen rund um die Fußball-WM, wird als Gewinner gekürt. 2015 gewinnt er erneut, wieder die „Beste Serie“, aber mit einem anders gearteten Thema. Proteste und Krawalle zur Einweihung des EZB-Hochhauses in Frankfurt, Pfaffenbach mittendrin zwischen Demonstranten, Randalierern, Polizisten, aber auch dem Brötchenverkäufer. Pfaffenbach dokumentiert Kontraste.

Für das Sonderthema „Veränderung“ haben die Veranstalter bewusst Freiraum gelassen, der nicht durchgehend von den Pressefotografen genutzt worden ist. Beim Jahrgangsbesten, Rolf Skrypzak (Melsungen), steht als Wesensmerkmal optische Klarheit. Mit „Diskussionsbedarf der Generationen“ gewinnt er erstmals eine Kategorie.

Egal ob Sprichwort oder Metapher, ein Bild sagt mehr als tausend Worte. In der „Kultur und Gesellschaft“, besticht die Einsendung von Alexander Volkmann aus Anrode mit dem Titel „Erinnerung“. Der Betrachter fühlt mit den Überlebenden der Konzentrationslager des NS-Regimes.

In der Kategorie „Technik und Verkehr“ lässt ein Fotograf Können aufblitzen, der noch nie zu den Siegern gehörte, der aber mit seinem Motiv „Morgendlicher Flugverkehr über Mittelhessen“ Herzen und Hirne der Juroren eroberte. Dieter Nobbe (Weilburg) sorgt beim Betrachter für einen Konflikt: Einerseits staunen wir über die Segnungen des technischen Fortschritts, andererseits sehen wir Menschen vor uns, die stetig mit Fluglärm konfrontiert sind.

Wolfgang Marr
Vorsitzender der Jury

Grußwort des Präsidenten des Thüringer Landtags



Christian Carius
Präsident des Thüringer Landtags

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Fotografien sind herausragende Mittel der visuellen Gestaltung und Informationsvermittlung. Sie bilden Realität ab und helfen dem Betrachter, eine visuelle Vorstellung zu entwickeln - von einem Vorgang, vom Ort des Geschehens und den handelnden Personen. Zudem ist die Fotografie ein wichtiger Wissensspeicher, der Fakten dokumentiert. Ihre Bedeutung erwächst aus der Informationsvermittlung in Zeitungen, in der Wissenschaft, aber auch online im weltweiten Netz.

Der Fotojournalismus dokumentiert damit nicht nur Geschichte; in manchen Fällen schreibt er sie sogar. Fotografien lassen Themen, auch längst vergessene Ereignisse wieder lebendig werden. Bilder erzählen pointiert Geschichten; sie bringen die Ereignisse der Welt zu den Menschen nach Hause. Sie gehen weit über das vordergründig Gezeigte hinaus, sie halten ein Zeitgefühl fest, manchmal sogar eine ganze Epoche. Sie erschließen sich weit unmittelbarer als ein Text und sind weniger flüchtig als das bewegte Bild von Film und Fernsehen.

Das Bild ist eine Botschaft, die über den Text hinausgeht. In der Flut der Informationen, die uns jeden Tag überströmen, ist das Betrachten eines Fotos der Moment, in dem wir innehalten. Ein Foto berührt uns anders als es ein Text vermag.

Der etablierte Wettbewerb „PresseFoto Hessen-Thüringen“ greift diesen Gedanken jedes Jahr aufs Neue auf. Die ausgestellten Fotos von thüringischen und hessischen Bildjournalisten sind einzigartige Zeitdokumente der Themen, Menschen und Ereignisse in unserer Heimat, die uns in den vergangenen Monaten in Atem gehalten haben.

Der gemeinsame Wettbewerb der Landesverbände von Hessen und Thüringen ist im 25. Jahr der deutschen Wiedervereinigung ein Zeichen für die lebendige und fruchtbare Beziehung unserer Länder. Mit dem Wettbewerb wird den vielen bereits bestehenden historischen, wirtschaftlichen und kulturellen Verbindungen eine weitere, eine aktuelle Dimension hinzugefügt. Dafür gilt allen beteiligten Journalisten mein herzlicher Dank.

Christian Carius
Präsident des Thüringer Landtags

Grußwort des Präsidenten des Hessischen Landtags



Norbert Kartmann
Präsident des Hessischen Landtags

Sehr geehrte Damen und Herren,

In diesem Jahr findet der Wettbewerb PresseFoto Hessen-Thüringen bereits zum neunten Mal statt. Seit seiner Einführung im Jahr 2007 hat der Wettbewerb von Jahr zu Jahr an Reichweite und Renommee gewonnen.

Die Fotos, die in diesem Jahr eingereicht wurden, zeigen erneut eindrucksvoll die Bedeutung von Bildern für die Presse und würdigen die Arbeit der Pressefotografen. Gerade in Zeiten der schnellen Kommunikation über das Internet und der Allgegenwärtigkeit von Smartphones mit Handykameras gilt es, den Wert der professionellen Fotografie für die Presse herauszustellen.

Die vielfältigen Beiträge belegen, dass ein Foto ausreichen kann, um die Geschichte hinter dem Bild zu erzählen. Bilder bewegen uns und geben uns einen direkten Bezug zu den dargestellten Geschehnissen, auch ohne Text. Dennoch besteht eine Symbiose zwischen Bild und Text. Ein Bild kann auch ohne Text einen Eindruck geben und als „Vermittler“ zum Inhalt wirken, während der Text die Hintergründe in Bezug zu dem Bild ausführlich darstellt.

Einen Moment in einem Bild festzuhalten und eine Geschichte zu erzählen, diese Anforderung erfüllen alle Bilder, die in diesem Katalog abgebildet sind. Die ausgewählten Bilder zeigen die Vielfalt der Fotografie in den unterschiedlichsten Kategorien. Besonders empfehlen möchte ich Ihnen die Kategorie des diesjährigen Sonderthemas „Veränderung“, das interessante Bilder verspricht.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen des Wettbewerbs beigetragen haben: den Landesverbänden des Deutschen Journalistenverbandes Hessen und Thüringen für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Vorbereitung des Wettbewerbs und der Jury, die aus den zahlreichen hochkarätigen Fotos eine Wahl treffen musste.

Mein besonderer Dank gilt den teilnehmenden Fotografinnen und Fotografen, die durch die hohe Qualität ihrer eingereichten Werke einmal mehr die Bedeutung der Arbeit von Fotojournalisten für die heutige Medienlandschaft dokumentieren.

Ich wünsche allen interessierten Betrachtern viel Vergnügen bei der Durchsicht des Katalogs und dem Wettbewerb viel Aufmerksamkeit und Erfolg.

Wir freuen uns, dass der Wettbewerb PresseFoto Hessen-Thüringen im nächsten Jahr sein 10 jähriges Jubiläum bei uns im Hessischen Landtag feiern wird.

Norbert Kartmann
Präsident des Hessischen Landtags

Foto des Jahres



Foto des Jahres

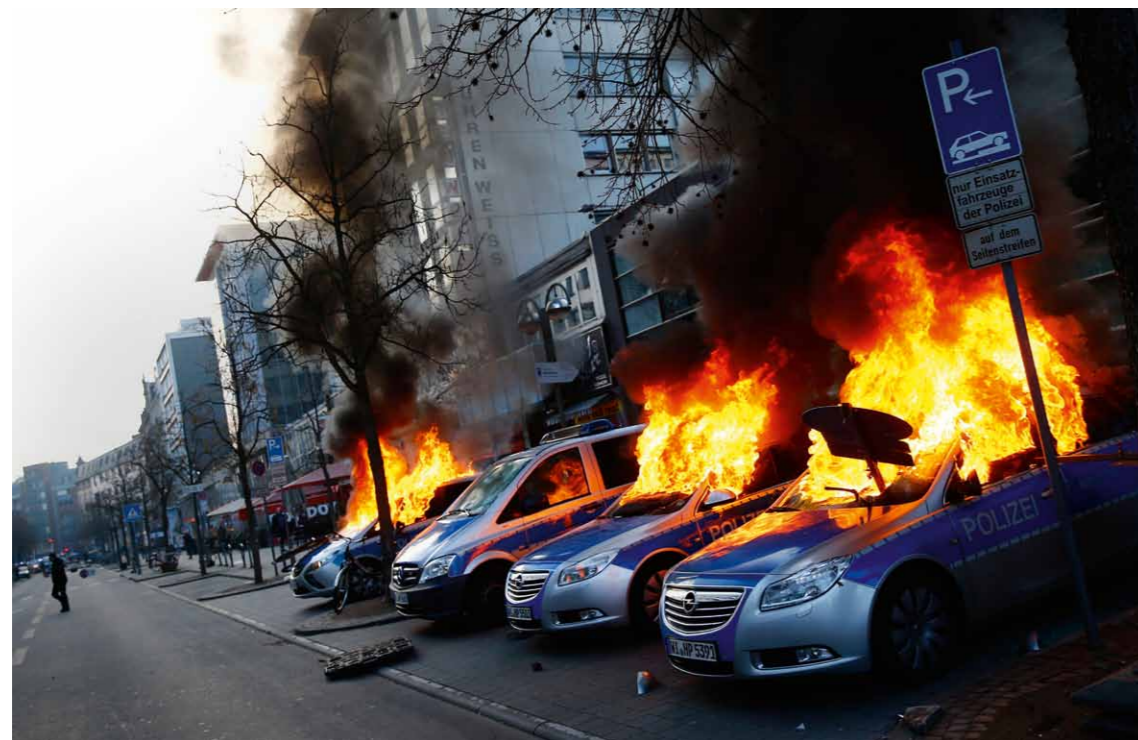
„Morgen kommt ein neuer
Himmel“
André Hirtz,
Darmstadt

Beste Serie
Gewinner



Beste Serie

1. Platz
*Frankfurt im Ausnahmezustand –
der Kampf um die EZB*
Kai Oliver Pfaffenbach,
Hanau





Sonderthema:
Veränderung

1. Platz

*Diskussionsbedarf der
Generationen*
Rolf Skrypzak,
Melsungen

Menschen & Momente
Gewinner



Menschen &
Momente

1. Platz

#refugeeswelcome
Sascha Fromm,
Riechheim



Sport & Freizeit

1. Platz
Ins Netz gegangen
Sascha Fromm,
Riechheim



Kultur & Gesellschaft
1. Platz
Erinnerung
Alexander Volkmann,
Anrode



Umwelt & Natur

1. Platz
Donnerwetter
Sascha Fromm,
Riechheim



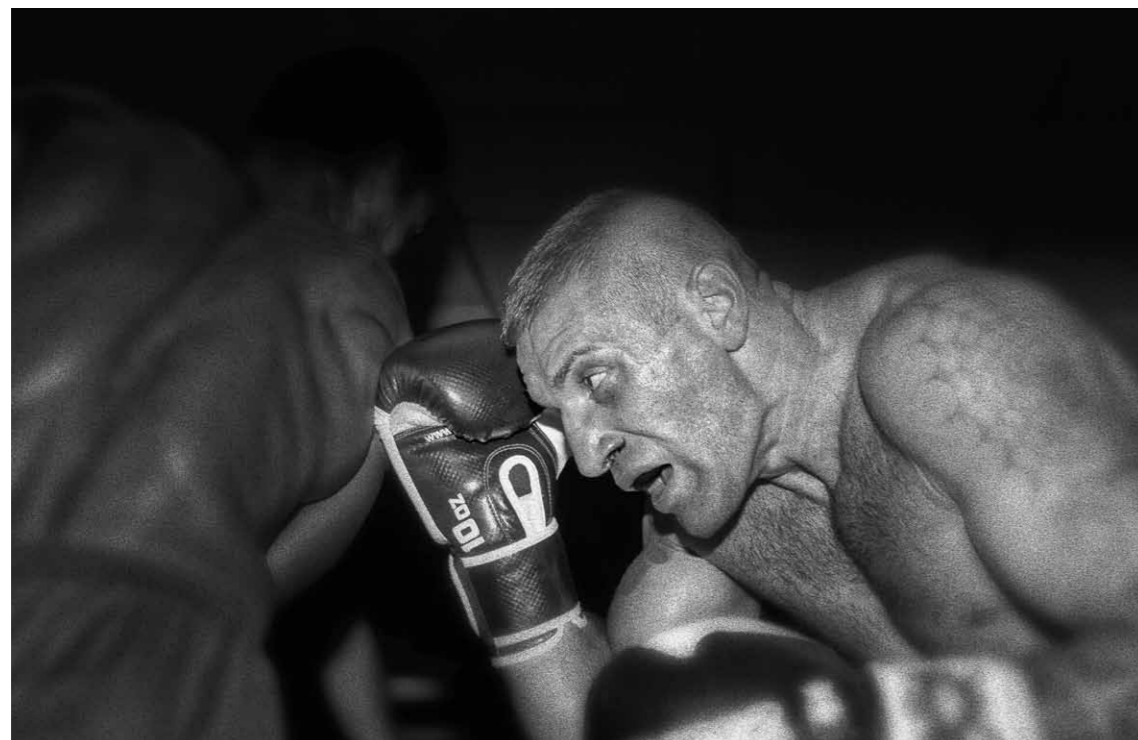
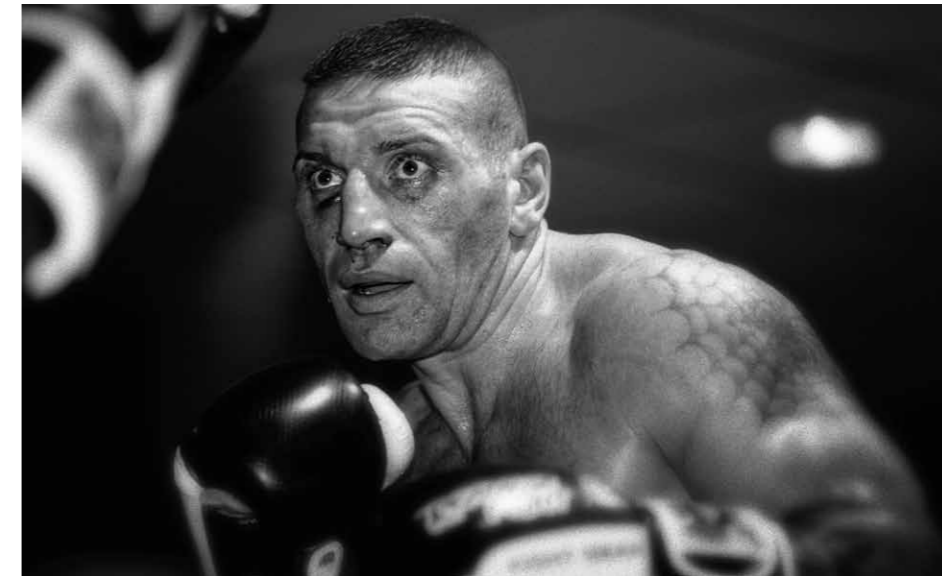
Technik & Verkehr
1. Platz
*Morgendlicher Flugverkehr
über Mittelhessen*
Dieter Nobbe,
Weilburg

Beste Serie

Anerkennung

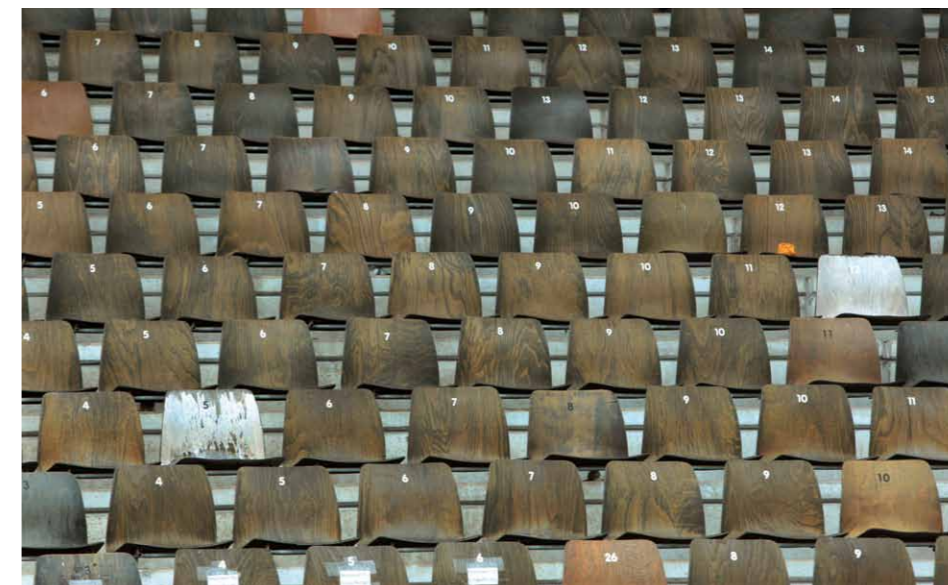
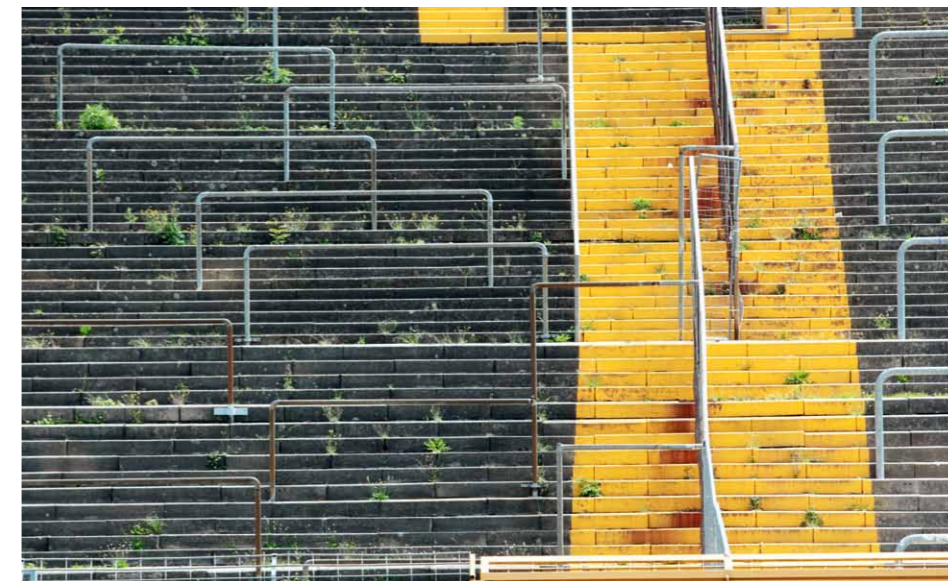
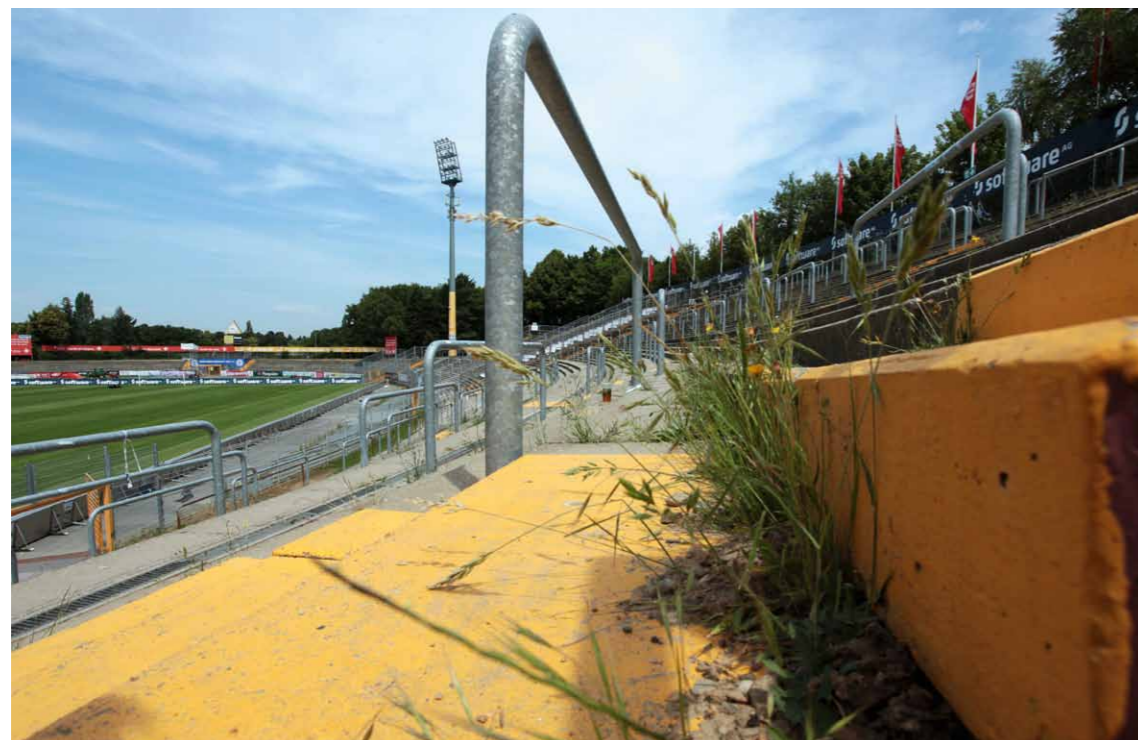
Beste Serie

Anerkennung
So kämpft ein Sieger
Dr. Bernd Seydel,
Gotha



Beste Serie

Anerkennung



Anerkennung
*Willkommen in
der Bundesliga
Alfred Harder,
Weiterstadt*



*Erich Oppenheim
Sascha Rheker,
Alzenau*



Beste Serie

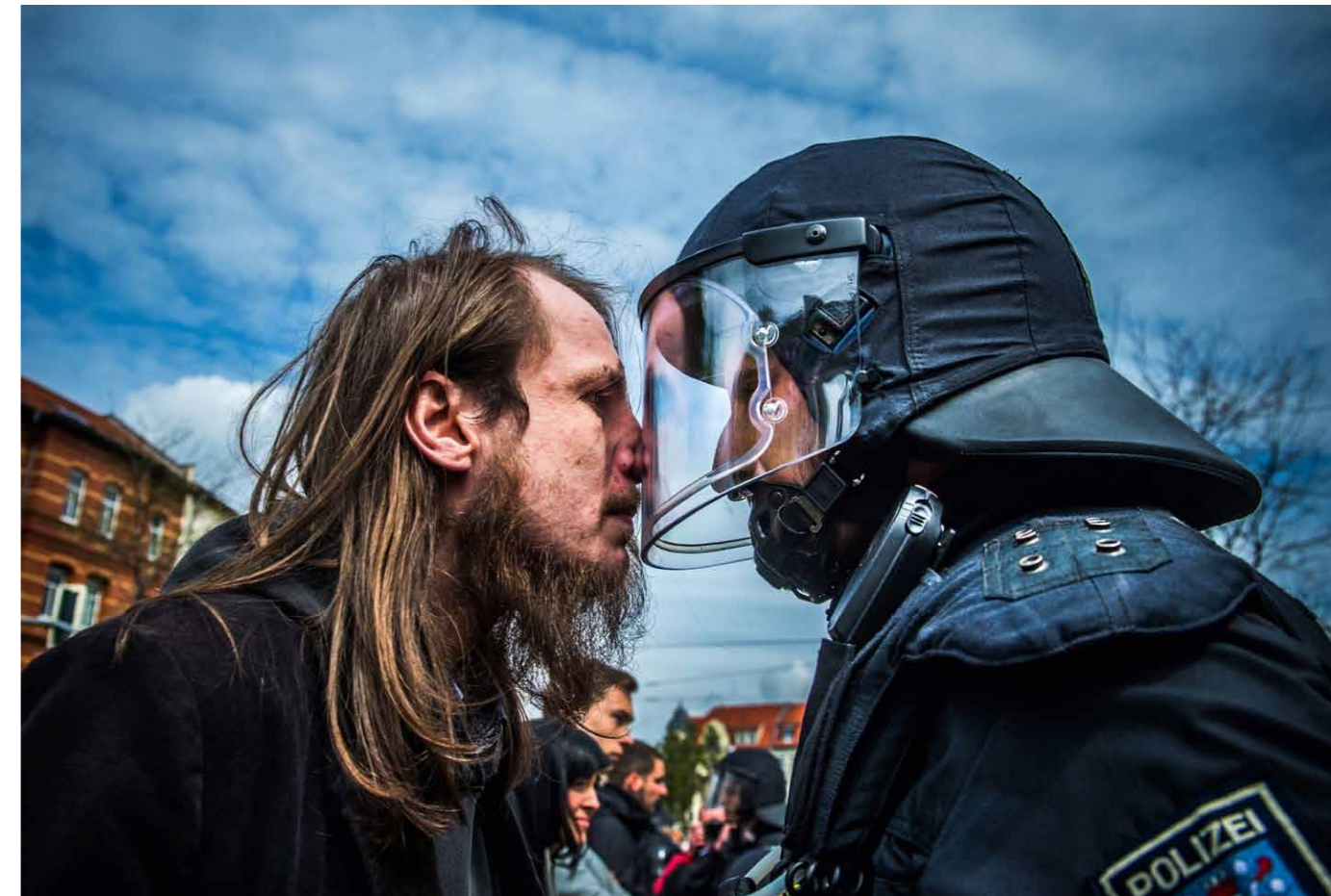


Grenzgang Wetter
Thorsten Richter,
Marburg

Sonderthema: Veränderung



Anerkennung
Freie Fahrt
Eckhard Jünger,
Worbis



Anerkennung
Augenblick
Sascha Fromm,
Riechheim

Sonderthema



Käferküstwerk zum Mauerfall
Uwe Zucchi,
Kassel



Akropolis
Christoph Süß,
Hanau



Zwischen Hoffen und Bangen
Kai Oliver Pfaffenbach,
Hanau



Der Asylanstieg
Christoph Keil,
Nordhausen

Menschen & Momente



Anerkennung
Auf einen Sprung bei Mario Draghi vorbeischaun
Kai Oliver Pfaffenbach,
Hanau



Anerkennung
Warten in Saalfeld
Sascha Fromm,
Riechheim

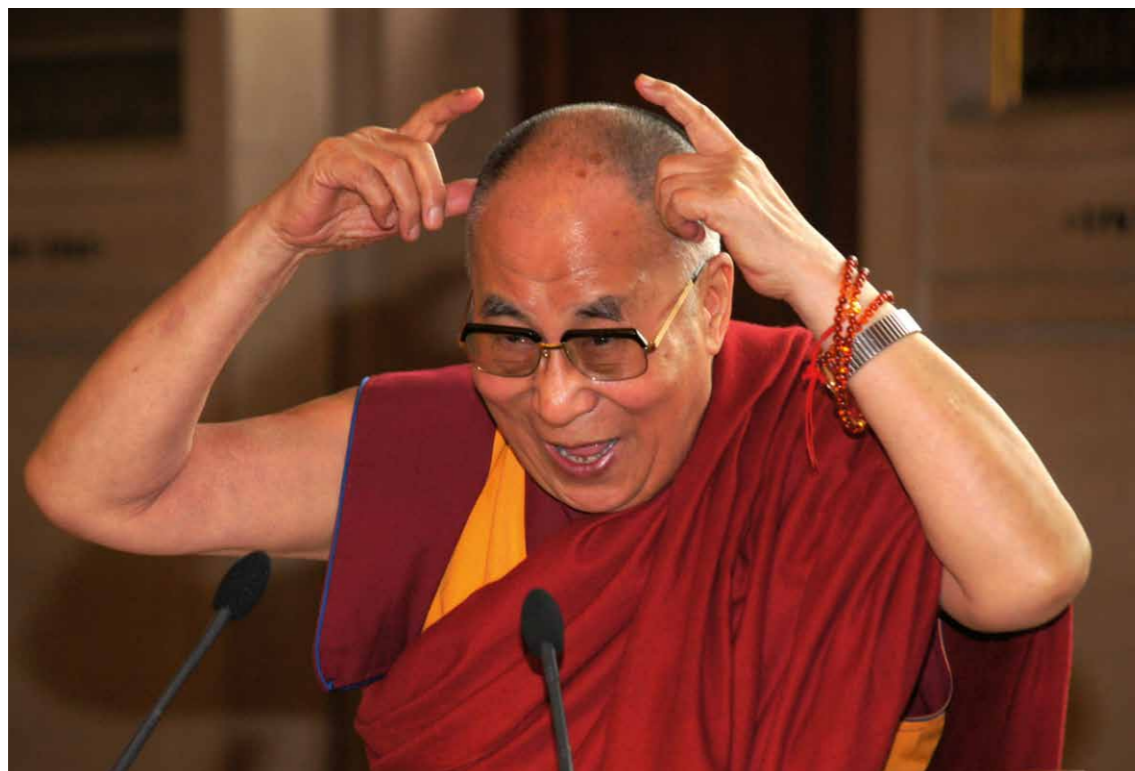
Menschen & Momente



Bahnstreik mit Claus Weselsky
Uwe Zucchi,
Kassel



Flüchtlinge
Sascha Rheker,
Alzenau



Heiliger Spaßmacher
Wolfgang Minich,
Frankfurt am Main



First Dog
Alexander Volkmann,
Anrode

Menschen & Momente



*Klassenclown
Tobias Hirsch,
Kirchhain*



*Von oben
Maik Schuck,
Weimar*



*Pferdekuss
Nadine Weigel,
Marburg*



*foto-gen?
Friedrich von Knobelsdorff,
Offenbach am Main*



*Danke
Sascha Fromm,
Riechheim*

Sport & Freizeit



Anerkennung
Klare Ansage
Stefan Weisbrod,
Weimar an der Lahn



Anerkennung
Ghost-Rider/Helden der Rinnen
Thomas Lohnes,
Pfungstadt



Rudereinheit im Nebel
Uwe Zucchi,
Kassel



Brückensprung
Thomas Lohnes,
Pfungstadt



Fans und Sieger feiern den Aufstieg
Claus Völker,
Darmstadt



Nationalstolz bis in die Hufe
Wolfgang Minich,
Frankfurt am Main



Bolt-Crash
Sascha Fromm,
Riechheim

Kultur & Gesellschaft



Anerkennung
Deutsch lernen
Alexander Volkmann,
Anrode



Anerkennung
Ankunft Dieter Wedel
Uwe Zucchi,
Kassel

Lichter gegen das Vergessen
Kai Oliver Pfaffenbach,
Hanau



Vollmond und Feuerwerk
Franz Peter Tschauner,
Kassel

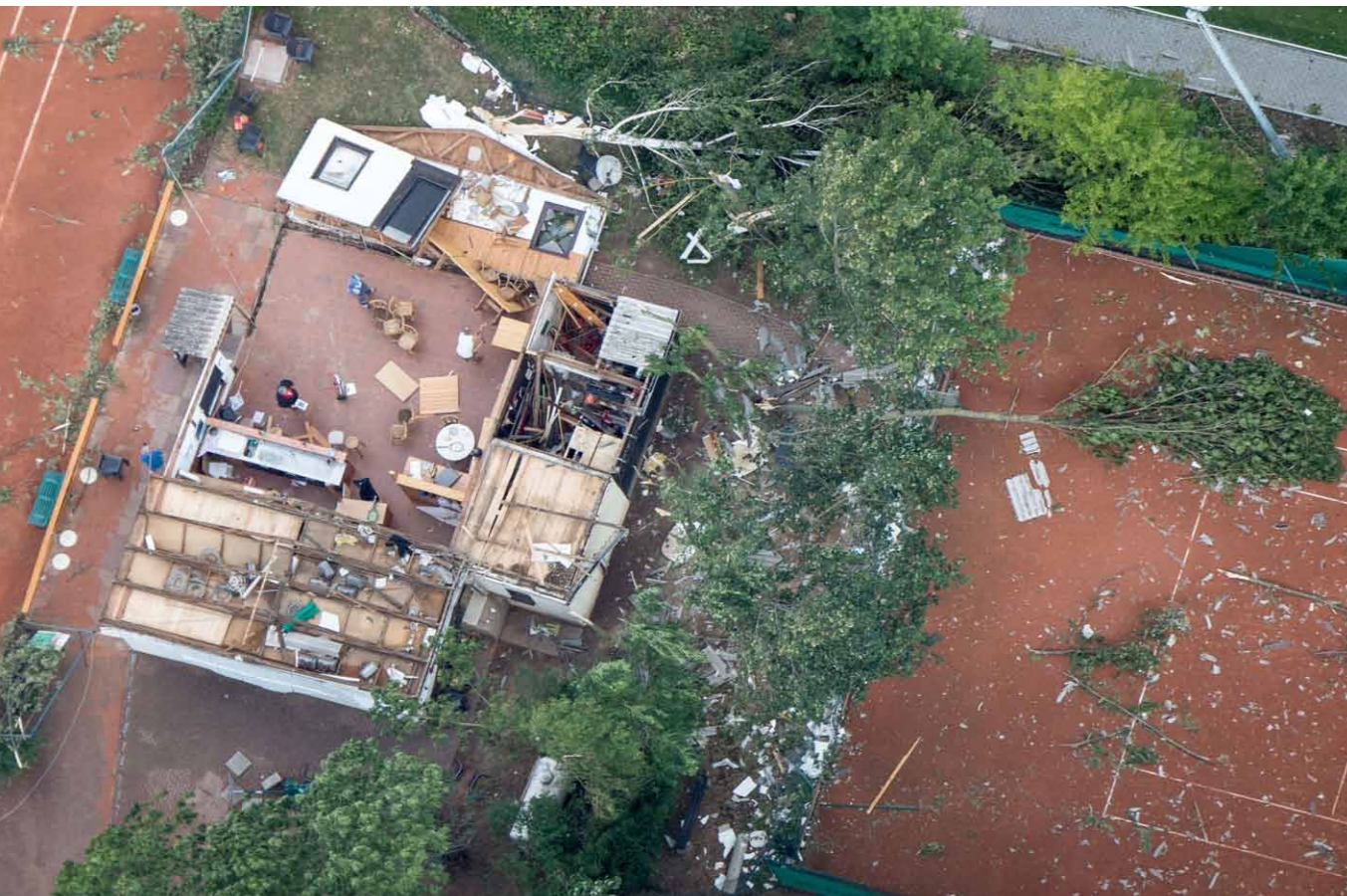


Zurückgeschossen
Nadine Weigel,
Marburg



Zarte Berührung
Jens Meyer,
Erfurt

Umwelt & Natur



Anerkennung
Ausgespielt
Boris Roessler,
Frankfurt am Main



Anerkennung
Windstrom
Alexander Volkmann,
Anrode



Blutmond
Marco Kneise,
Sondershausen



Letzte Ausfahrt
Tino Zippel,
Jena



Feuer und Flamme
Axel Häsler,
Langenselbold



Kamerablick
Paul Eschenhagen,
Frankfurt am Main

Technik & Verkehr



Anerkennung
Premierenfahrt des neuen ICE 3 von Frankfurt/Main nach Paris
Thomas Lohnes,
Pfungstadt



Anerkennung
Flügelflitzer
Alfred Harder,
Weiterstadt

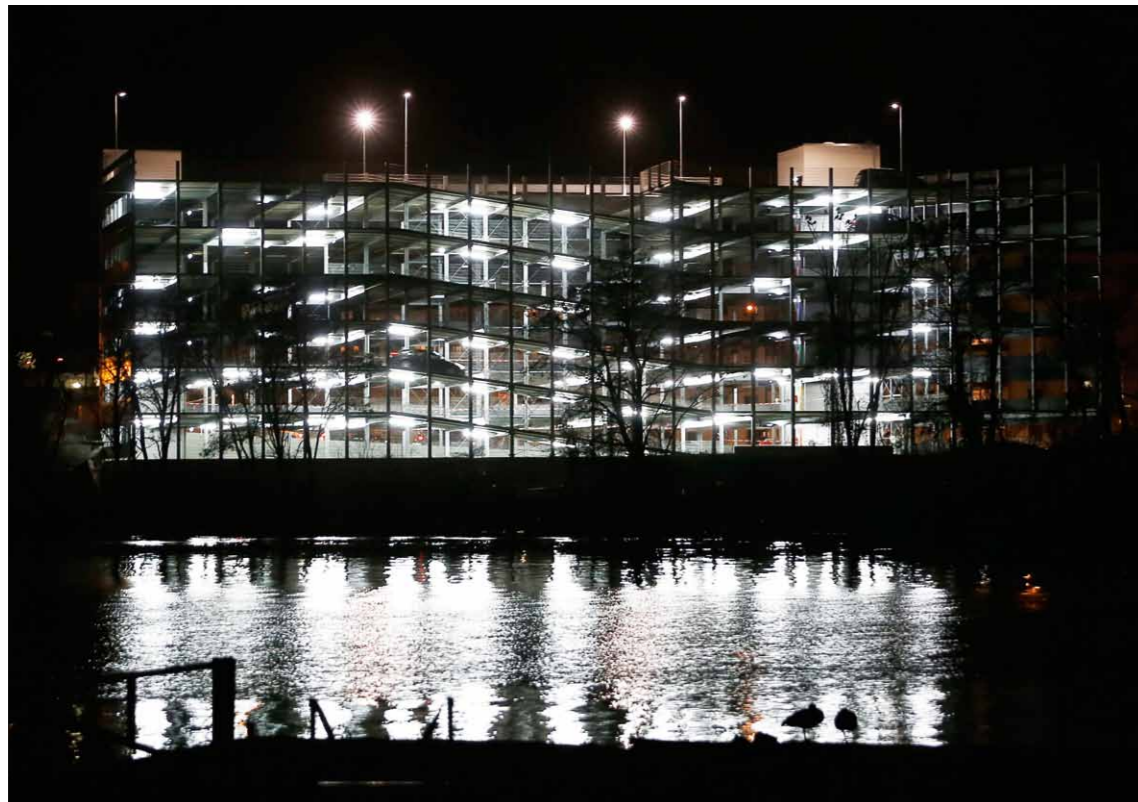
Technik & Verkehr



Eurofighter auf der Autobahn
Bodo Schackow,
Gera



Schwarzer Mann
Jens Meyer,
Erfurt



Alles im Fluss
Bernd Georg,
Offenbach am Main



Feuer frei!
Marco Kneise,
Sondershausen



Landung
Alexander Volkmann,
Anrode

Die Jury



Wolfgang Marr,

68, Vorsitzender der Jury PresseFoto Hessen-Thüringen, 22 Jahre Journalist bei der Tageszeitung „Thüringer Allgemeine“, davon acht Jahre Redaktionsleiter im Lokalen, bis Eintritt in den Rentenstand im September 2012 Redakteur im CvD-Bereich. Seither freier Journalist. 1992-1993 und 1997-2011 Vorsitzender DJV-Landesverband Thüringen, Vorstand Siebenpfeiffer-Stiftung, Mitglied der Jury Siebenpfeiffer-Preis für Pressefreiheit, 2004-2006 Vorsitzender des bundesweiten DJV-Bildungswerkes, 2008-2011 Mitglied im MDR-Rundfunkrat, Vorsitzender Jury MDR-Kinder-Online-Medien-Preis. 2010-2011 Mitglied im Programmbeirat Arte G.E.I.E. Deutschland-Frankreich.



Umberto Biagioni,

60, Journalist und Regisseur. Studium der klassischen und romanischen Philologie. Seit 1982 im ZDF, zuerst freie Mitarbeit für „Tele-Illustrierte“, 1986-1996 fest angestellter Redakteur und Leiter vom Dienst. Darüber hinaus stoffführender Redakteur der interaktiven Sendung „Glückstelefon“ und Übernahme von Redaktions- und Regiearbeiten bei Events z. B. Internationale Funkausstellung Berlin. 1997-1999 Gründungssendeleiter Ereignis- und Dokumentationskanal Phoenix, 2000-2010 Aufbau und Führung der ZDF-Bildagentur und seiner Senderfamilie; derzeit zuständig für ZDF-Bewegt看 auf Drittplattformen.



Anita Grasse,

32, geboren in Mühlhausen/Thüringen, Ausbildung zur Verlagskauffrau bei Verlagsgruppe Weltbild, Studium Journalistik Fachhochschule Hannover, Praktikum in Deutsch-Norwegischer Handelskammer in Oslo, Reiseleiterin in Tunesien und auf Gran Canaria, Volontärin bei „Thüringer Allgemeine“, seit 2010 freie Journalistin, PR-Texterin und Seminarleiterin für Themen wie kreatives Schreiben, professionelles Schreiben oder Texten für soziale Netzwerke. Seit 2011 Vorsitzende des DJV-Landesverbandes Thüringen.



Matthias Haupt

Westfale, 55 Jahre alt, wohnhaft mit Lebensgefährtin in Mühlheim am Main, Studium der Politikwissenschaft in Marburg, berufliche Stationen im Sozialministerium in Mainz (1992-1994) und in der Stadtverwaltung Offenbach am Main (1989 - 1992, 1994 - 2014), seit 1. Juni 2014 als Leiter der Abteilung Kommunikation und Information im Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen tätig, Passion in der Freizeit ist das Rennradfahren - am liebsten in den Bergen.



Hans Ulrich Heuser,

71, freier Sportjournalist, seit 1991 Vorsitzender des DJV-Landesverbandes Hessen, Mitglied der Jury des Hessischen Journalistenpreises.



Roland Holschneider,

56, Cheffotograf für die dpa-Fotoredaktion Frankfurt. 1981/82 in der damaligen dpa-Bildzentrale volontiert und seit 1983 fest angestellt bei dpa-Bild in unterschiedlichen Positionen. Nach dem Volontariat in Frankfurt Fotograf in den dpa-Bildbüros Stuttgart, Berlin (1985-1989, dabei oft in der DDR unterwegs) und Bonn im Einsatz. Ab 1991 Schwerpunkt dann in der redaktionellen Arbeit in der Frankfurter Bildzentrale, ab 2003 Cheffotograf in der Fotoredaktion Frankfurt.



Wolfgang Leißling,

69, geb. in Erfurt, freier Journalist, Diplomkulturwissenschaftler, bis 1991 Redakteur der Thüringischen Landeszeitung, 1991 bis 2008 stellv. Ressortleiter Kultur der „Thüringer Allgemeine“, seit 1996 verantwortlich für die Galerie dieser Zeitung. Buchveröffentlichungen, Texte für Kataloge, Monografien, Zeitschriften, Vernissagen



Jürgen Marquardt,

54, verheiratet, 2 Kinder (20/22), Direktionsbeauftragter im Verbandsgeschäft in der DKV. In der Tätigkeit Betreuung der Journalisten, Architekten, Ingenieure. IHK-Prüfer für Versicherungsfachfrau bzw. -fachmann. Jury-Motivation: Bei der Auswahl der Fotos viele Aspekte nicht nur aus der Sicht eines Fotografen zu beleuchten, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Jürgen Marquardt scheidet mit sofortiger Wirkung aus der Jury aus. Auf deren Sitzung am 28. Oktober wurde ihm vom Jury-Vorsitzenden Wolfgang Marr Anerkennung für sein langjähriges Wirken in diesem Gremium ausgesprochen.



Dirk Metz,

58, in Siegen geboren, Volontariat bei der Siegener Zeitung, Studium Politische Wissenschaften, Soziologie sowie Wirtschafts-, Verfassungs- und Sozialgeschichte an der Uni Bonn, Leiter der Lokalredaktion beim Westfalenblatt in Bielefeld, 1999 bis 2010 Staatssekretär in der Hessischen Staatskanzlei und als Sprecher der Landesregierung verantwortlich für deren Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Seither eigenes Kommunikationsbüro in Frankfurt, PR-Berater. Lehrauftrag an der Hochschule Darmstadt. Er lebt auf einem Bauernhof im Odenwald. Metz engagiert sich seit 1992 als Hallensprecher der Handball-Nationalmannschaft der Männer bei über 300 Länderspielen sowie seit Sommer 2015 als Mitglied des Aufsichtsrates des Fußball-Bundesligisten FC Schalke 04.



Monika Pihai,

58, seit 1. Januar 2011 als Deputy Editor-in-Chief für die european pressphoto agency (epa) tätig, mit 11 europäischen Mitgliedsagenturen, internationalem Mitarbeiternetz und 24-Stunden-Redaktionsservice eine der größten News-Fotoagenturen. Zuvor zeichnete sie bei den dpa-Bilderdiensten in verschiedenen Positionen verantwortlich, davon fünf Jahre als Chefin vom Dienst. Das journalistische Fundament legte sie mit einem Master-Studium in Amerikanistik, Publizistik und Germanistik, einer ZDF-Hospitanz und einem Volontariat bei dpa.

Peter Cissek
07806 Neustadt an der Orla

Hans Dieter Erlenbach
65479 Raunheim

Paul Eschenhagen
60316 Frankfurt am Main

Markus Farnung
35037 Marburg

Sascha Fromm
99334 Riechheim

Bernd Georg
63071 Offenbach am Main

Daniel Grosse
35041 Marburg

Alfred Harder
64331 Weiterstadt

Axel Häslér
63505 Langenselbold

Karina Heßland
99085 Erfurt

Armin Hintze
99425 Weimar

Tobias Hirsch
35274 Kirchhain

André Hirtz
64295 Darmstadt

Dagmar Jährling
64646 Heppenheim

Eckhard Jünger
37339 Worbis

Christoph Keil
99734 Nordhausen

Thomas Klein
65232 Taunusstein

Marco Kneise
99706 Sondershausen

Friedrich von Knobelsdorff
63069 Offenbach am Main

Jana Kötter
61184 Karben

Johannes Krey
99423 Weimar

Patricia Kutsch
35085 Ebsdorfergrund

Christian Lademann
35435 Wetttenberg

Thomas Lohnes
64319 Pfungstadt

Erich Mehrl
97072 Würzburg

Christian Meyer
99423 Weimar

Jens Meyer
99084 Erfurt

Wolfgang Minich
60529 Frankfurt am Main

Kai Mudra
99096 Erfurt

Sven Müller
63526 Erlensee

Thomas Müller
99423 Weimar

Dieter Nobbe
35781 Weilburg

Kai Oliver Pfaffenbach
63456 Hanau

Dr. Lydia Polwin-Plass
60435 Frankfurt am Main

Michael Reichel
98693 Ilmenau

Sascha Rheker
63755 Alzenau

Thorsten Richter
35037 Marburg

Boris Roessler
60435 Frankfurt am Main

Frank Rumpenhorst
60389 Frankfurt am Main

Ulrike Sauer
35510 Butzbach

Bodo Schackow
07546 Gera

Oliver Schepp
35435 Wetttenberg

Jacob Schröter
99092 Erfurt

Maik Schuck
99423 Weimar

Elmar Schulten
34454 Bad Arolsen

Dr. Bernd Seydel
99867 Gotha

Kirsten Seyfarth
99441 Magdala

Rolf Skrypzak
34212 Melsungen

Karsten Socher
34132 Kassel-Nordshausen

Christoph Süß
63450 Hanau

Jens Paul Taubert
04600 Altenburg

Franz Peter Tschauner
34128 Kassel

Claus Völker
64287 Darmstadt

Alexander Volkmann
99976 Anrode

Nadine Weigel
35039 Marburg

Stefan Weisbrod
35096 Weimar an der Lahn

Christoph Worsch
07743 Jena

Tino Zippel
07743 Jena

Uwe Zucchi
34121 Kassel



Katalog zum Fotowettbewerb 2015
des DJV-Landesverbandes Hessen und
des DJV-Landesverbandes Thüringen

Herausgeber:

DJV-Landesverband Hessen
Rheinbahnstr. 3
65185 Wiesbaden
Tel. 0611-34 19 124
E-Mail: info@djvhessen.de

DJV-Landesverband Thüringen
Anger 44
99084 Erfurt
Tel. 0361-56 60 529
E-Mail: info@djv-thueringen.de

V.i.S.d.P.:

Hans Ulrich Heuser,
Anita Grasse

Schlussredaktion:

Wolfgang Marr

Gestaltung und Herstellung:

MSB Verlags-, Vertriebs- und Werbe GmbH & Co. KG, Gotha

Druck:

Druckmedienzentrum Gotha GmbH

Unser Dank gilt außerdem



Herrn H.-Ullrich Isselbacher



Deutscher Journalisten-Verband
Landesverband Hessen
Landesverband Thüringen